



Kaufen Sie einen neuen Verbrennung und Wasserüberhitzer... John A. Rylen 205 Douglas Str.

Kohlen! Kohlen! Wir haben was Neues in Kohlen... Acheson-Cook Corner Union Fuel Company. 1714 Farnam Str.

Reine Weine u. Whiskies zu populären Preisen bei der National Wine and Liquor Co. 106-8 nördl. 24. Str., Süd Omaha

FRITZ STELLING Deutsche Wirtschaft Schütz Bier am Ausverkauf Feine alte Liqueure und Cigarren 2401 C Str. Süd-Omaha, Neb

Storrs Triumph BEER THE ARTESIAN BREW

DRINK AND ENJOY Metz BEER THE OLD RELIABLE

200 NEW FIRST CLASS ROOMS With Free Shower Bath HOTEL Bismarck CHICAGO 173 W. RANDOLPH ST. NEAR CITY HALL

Storrs Triumph BEER BEATS ALL OTHERS

Aus dem State Iowa. Webster City. Der älteste Bannier der Stadt, W. J. Northington, beging in einem Anfall von Irrsinn Selbstmord durch Erhängen.

Logan. Zwölf Schweine wurden von unbefamten Personen aus dem Viehhof des Andy Schinn zwischen Logan und Woodbine gestohlen.

Grira. Die Fremde des scheidenen Seeligers der deutschen lutherischen Kirche in Lincoln Township, Pastor Günther, bereitet ihm eine große Abschiedsfeier.

Atlantic. Louis Emahiser hat gegen die Norfolk Island Bahn eine Schadenersatzklage angehängt.

Des Moines. Joe Brown, Vorsitzender des Verbandes des Afro-Amerikanischen Verbandes von Iowa, erwidert vor dem Justiz-Ausschuss und legte Protest ein gegen die Gesetzesvorlage, wonach Verbrechen zwischen Negern u. Weißen verboten ist.

Ottumwa. J. E. Smith und seine Söhne bezogen vor Gericht, daß sie von George Clifton, einem Vertreter der Anti-Saloon Liga, \$10 erhielten, damit sie ihre Namen von der Consent Petition der Wirtse zurückziehen sollten.

Corning. Der Stadtrat und Commercial Club hielten eine gemeinsame Sitzung ab, um die Frage der Straßenbeleuchtung in Betrachtung zu nehmen.

Clarinda. Die jährliche Versammlung der Aktienhaber der Iowa and Southwestern Bahn fand im Bibliotheksgebäude statt.

Jefferson. Die Stadtbeamten konnten sich nicht erklären, warum so viel Wasser gebraucht wird, denn nach der Schätzung der Beamten war in letzter Zeit zwischen 30,000 und 40,000 Gallonen Wasser mehr per Tag gebraucht worden als früher.

Des Moines. Als Herr C. A. Thompson von einem Besuche heimkehrte, wurde er von zwei bewaffneten Männern an seiner Thür empfangen, die gerade im Begriffe standen, seine Wohnung auszuräumen.

Sioux City. Feuer zerstörte das Baarenhaus der L. G. Northwall Company, Sandler in Automobilen und Ackerbaugeräten.

Odebolt. Frau Elizabeth Meis verlor während der Nacht ihr Bett, begab sich zur Küche, nahm die Petroleumlampe, leerte den Inhalt auf ihre Kleider und zündete dieselben an.

Des Moines. Herr Moses Straub, von der Firma Lederer & Straub, starb in Pasadena, Cal., wo er mit seiner Gattin für den Winter aus Gesundheitsrücksichten weilte.

Die Liebesjammel. Humoreske von H. Mt. In ihrem Mädchenbüchlein sah sie vor der geöffneten Commode und schaute nieder auf die ihr im Schooß ruhenden Gegenstände.

„Pflüch aber hat sie häufig die Reklamen in die Schublade zurückgelassen, dieselbe geschlossen und den Schlüssel abgenommen.“

„Gustel lacht schneid. 'Hab' ich wieder mal die feine Form verlegt? Na, weicht du, da spar' dir nur ein für allemal die Mühe, und überhaupte, wie kommst du denn dazu, mich befehländig erziehen zu wollen?‘

„Ohne nur ein Wort zu entgegnen, ist Fräulein Frida zur Thür geschritten und durch dieselbe verschwand.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Art nur so in den Schwarm hineingebuffelt.“ Frida schlug die blauen Augen auf, legte die Hand aufs Herz und hauchte: „Ich liebe ihn unglücklich.“

„Dann wäre ich sehr unglücklich.“ Ganz ruhig war's gesagt, ohne allen Gefühlsaufwand, aber Gustel hatte ihr plötzlich die Arme um den Hals gelegt.

„Frida zuckte empor, ihr Gesicht tauchte sich in helle Gluth.“ Gustel, wenn du mein Vertrauen mißbrauchst, wenn du ihm auch nur mit einem Wort verrietest —

„Wesh?‘ sagte Gustel lakonisch. „Dazu steht mir die Familienlehre zu hoch, als daß ich meine Schwester bloßstellen könnte.“

„Aber das Schnüpschen schien die gefohnte Wirkung nicht gehabt zu haben, denn ein paar Stunden später, als alles im Hause des Amtsrückers Bartels der Mittagsruhe pflegte, schritt Gustel über den Marktplatz des Städtchens, trat ein in die Apotheke und gelang dem Oberprovisor Willibald Rothe, der mit gemessener Bewegung hinter dem Ladentisch erschien.“

„Ich habe fürchterliche Magen-schmerzen.“ „Wesh?‘ sagte Gustel lakonisch. „Dazu steht mir die Familienlehre zu hoch, als daß ich meine Schwester bloßstellen könnte.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Ich habe fürchterliche Magen-schmerzen.“ „Wesh?‘ sagte Gustel lakonisch. „Dazu steht mir die Familienlehre zu hoch, als daß ich meine Schwester bloßstellen könnte.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

„Gustel meinte denahe. 'Ja, das kam eben so. Frida ist schuld daran, und dann hatte sie sich auch noch merkwürdig wie sehr und wollte mir Vorwürfe machen.“

IMPERIAL 1618 HARNEY STRASSE New State Bank Building Deutsche Kunstbäckerei, Konditorei und Kaffeehaus. Alle die feineren deutschen Backwaren von vorzüglicher Qualität.

Wunderschön ist die Frühlingszeit, sehr angenehm ist aber auch die Wahlzeit! Eine große Wahrheit, gleich vieler, geht den Leuten mehr und mehr auf, wenn sie täglich spielen im WOODMEN CAFETERIA 14. und Farnam Straße

Es giebt eine grosse Garage an 26. und Farnam Bereit zu sehen nach allen Guren Auto - Störungen welches irgend eine Art Maschinen-Arbeit, Holz- oder Eisenarbeit bedeutet. Anstreichen oder Ausbessern. „Fragt wegen Anstreichs Eurer Car jetzt, vor dem Andrang“ Seht Drummond Phone Farnam 409

DRS. MACH & MACH Zahnärzte Nachfolger von BAILEY & MACH. Best ausgestattete Zahnärztliche Office im mittleren Westen. Hochgradige Arbeit zu mäßigen Preisen.

Unter neuer Local-113 süd. 16. Straße ED. S. DYBALL Fabrikanten von Hochgradigen Candies und Ice Cream. Candies nach allen Stadttheilen abgefordert

Wir stellen Sie zufrieden TEDDY BEAR CLEANERS Expert Reinigen u. Färben 1818 Harney Straße Omaha, Nebraska

Leon's 2 Hüte Vom Fabrikanten an den Mann, der ihn trägt. 318 Süd. 15. Straße OMAHA

NATIONAL PRINTING COMPANY Wir sind stets bemüht unsere Kunden zu befriedigen. Die best eingerichtete Buchdruckerei und Buchbindei in der Stadt. 509-511 Südliche 12. Straße